

PraxisKommentar Vergaberecht. Von *Christopher Zeiss, Andrea Maria Kullack, Jörg Blaufuß* (Hrsg.). – Saarbrücken, juris, 2. aktual. u. verbesserte Aufl. (2008), 1200 S., ISBN 978-3-935159-94-4, geb., 170 Euro.

Das europäische und das deutsche Vergaberecht haben sich stark verändert. Neue Vergabeverfahren wie der Wettbewerbliche Dialog, die Einführung der elektronischen Beschaffung, die neuen Schwellenwerte oder die Präqualifikation erweitern den Gestaltungsspielraum von Auftraggebern und Bieter.

In den letzten 20 Jahren erfährt das Vergaberecht – meist bedingt durch eine Rechtsprechung des *EuGH*, die die nationale Rechtsprechung in „bemerkenswerter“ Weise „einseitig“ übernimmt (*Pietzcker, NZBau 2008, 293*) – auch eine Ausdehnung auf Anwendungsbereiche, bei denen man früher an keine öffentliche Beschaffung gedacht hätte, wie Gesellschaftsgründungen, Erschließungsverträge, Investorenverträge im Städtebaurecht, Aufgabenwahrnehmung im Rahmen interkommunaler Kooperation, Pflegevereinbarungen im Sozialhilfebereich, AOK-Rabattvereinbarungen, Rettungsdienstleistungen.

Zu neuen Auslegungen und der Verfestigung von Standpunkten führt auch die immer umfangreicher werdende Vergaberechtsprechung im Übrigen.

Darstellung dieser Thematiken und fundierte Antwort darauf gibt der *PraxisKommentar Vergaberecht*, der 2008 in einer aktualisierten 2. Auflage erschienen ist.

In der vorliegenden 2. Auflage des Kommentars wurden zahlreiche Neuerungen wie zum Beispiel die EG-Vergaberichtlinien in das juristische Standardwerk integriert. Neben dem bewährten Aufbau von den §§ 97 ff. GWB über die Vergabeverordnung bis zu den Vorschriften der VOB/A stehen zahlreiche Grafiken, Praxistipps, Beispiele, Checklisten und Links zur Verfügung. Als besonders wertvoll für die Gewinnung eines grundlegenden Verständnisses des Vergaberechts erweisen sich die „Vertiefungshinweise“ zu vielen in der Praxis wichtigen Fragestellungen. „Verständlichkeit, Praxisnähe und Aktualität“ sind in der Tat „die drei Maßstäbe für dieses Standardwerk“.

Der *PraxisKommentar Vergaberecht* eignet sich für Auftraggeber und Bieter gleichermaßen. Das Werk zeigt, wie ein Vergabeverfahren fehlerfrei durchzuführen ist und hilft, Mängel im Verfahren zu erkennen. Darüber hinaus informiert es über die zur Verfügung stehenden Rechtsschutzmöglichkeiten und das Nachprüfungsverfahren (§§ 102–124 GWB) vor den Vergabekammern und den Vergabesenaten.

Der *PraxisKommentar Vergaberecht* erscheint in der Reihe *juris BookLine*, das heißt, der *Kommentar* wird ständig online aktualisiert (Anpassung an neue Gesetzgebung, Rechtsprechung, Normen- und Literaturdokumente, zu denen Links bestehen). Damit bleibt der Nutzer, für den neben der gebundenen Ausgabe der Zugang zu dieser auch via Internet möglich ist, stets auf neuestem Stand.

Für viele Vergabekammern wird der *PraxisKommentar Vergaberecht* bei ihrer täglichen Arbeit mit rechtlich immer schwierigeren Fallkonstellationen eine wesentliche Hilfe und Unterstützung sein. Das vollauf gelungene Werk kann jedem, der sich, gleich in welchem Bereich, mit Vergaberecht befasst, nur uneingeschränkt empfohlen werden.

*Vorsitzender der VK Südbayern Ltd. Regierungsdirektor
Franz Nikui, München*